

STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

Nr. 159 | 11. Jg | www.wismutgera.de



15. Spieltag | Saison 2017/18 | NOFV-Oberliga Süd | Sonntag, 10. Dezember 2017, 13.00 Uhr

SG Union Sandersdorf

Der zweite Heimsieg muss her

WIR ZUSAMMEN



Hole Dir Dein Sondertrikot und laufe mit der Mannschaft im Pokal auf!

Unterstütze das Team mit Deinem Namen auf dem Trikot!

Weitere Informationen auf www.wismutgera.de

Der zweite Heimsieg muss her

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion am Steg willkommen. Ebenso gilt unser Gruß unserem Kontrahenten von der SG Union Sandersdorf, deren Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Benjamin Seidl aus Langenbernsdorf.

Die Aufholjagd in Richtung Tabellenmittelfeld hatten sich die Geraer Wismut-Kicker nach den ersten starken Auftritten im November wohl etwas leichter vorgestellt. Nach den beiden 3:0-Erfolgen daheim gegen Stendal und bei Aufsteiger Krieschow sowie dem nach wie vor in aller Munde befindlichen Husarenritt im Viertelfinale des Landespokals gegen Regionalligist Wacker Nordhausen dachten einige wohl, es ginge so weiter. Doch dass man in der Oberliga jeden Gegner ernst nehmen muss, bewies dann Gastgeber Einheit Kamenz, der die Orange-Schwarzen nach einer desolaten Vorstellung in

der zweiten Hälfte mit 3:0 vom ostsächsischen Kunstrasen fegte. Und auch in Barleben hingen die Trauben hoch. Am Ende musste die Hänsel-Elf froh sein, dass der vom Innenverteidiger zum Torjäger umfunktionierte Andreas Luck in der Schlussminute per Kopf noch den 2:2-Ausgleich markierte und so zumindest einen Punkt rettete.

Umso bedeutsamer ist die Begegnung heute gegen Union Sandersdorf. Die Gäste aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld kommen mit der Empfehlung eines 5:0-Kantersiegs gegen den taumelnden Tabellen dritten VFC Plauen nach Gera und haben sich so in der Tabelle auf Platz sieben nach vorn geschoben. Gegentore hat die Mannschaft von Trainer Mike Sadlo genauso viele kassiert wie die Wismut-Kicker, vorn allerdings zwölf mehr erzielt. Im letzten Februar trafen die beiden Teams zuletzt aufeinander. Die Orange-Schwarzen gewannen mit 4:1. Nach einer

torlosen ersten Halbzeit hatten Max Gehrman und Carsten Weis die Geraer in Führung gebracht. Nach dem Anschlusstreffer der Unioner machten Florian Schubert und Dennis Blaser in den Schlussminuten den Sack zu. Ein Szenario mit ähnlichem Ausgang würde den Gastgeber-Verantwortlichen heute den Gang in die Winterpause erleichtern. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Stadion am Steg.



Geras Trainer Carsten Hänsel (2.v.r.) freut sich mit Chris Söllner, Timo Slawik und Raphael Börner über das Führungstor gegen Stendal.



Verlieren ist heute verboten

Wismut-Trainer Carsten Hänsel äußert sich zur Hinrunde, dem erreichten Punktestand und den Dingen, die er von seiner Mannschaft heute und in der zweiten Halbserie erwartet:

Mit neun Punkten aus 13 Spielen können Sie nicht zufrieden sein, oder?

Keine Frage. Da gibt es auch nichts schön zu reden. Im Sommer hatte ich davor gewarnt, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Dass die Hinrunde allerdings so ungünstig verläuft, war nicht zu erwarten, nachdem wir letzte Saison als Vierter überaus abgegrenzt hatten. Wenn wir gegen Sandersdorf gewinnen, hätten wir zwölf Punkte auf dem Konto. In Verbindung mit dem Einzug in Pokal-Halbfinale können wir dann doch noch etwas aus dem Spieljahr machen. Dennoch werden wir den Jahreswechsel kritisch verbringen.

Was macht Sie so optimistisch?

Betrachtet man die letzten beiden Jahre in Summe, sind wir trotzdem schon recht weit. Das muss man alles im Zusammenhang sehen. Wichtig ist, dass im Umfeld Ruhe herrscht. Wir dürfen jedenfalls nicht den Fehler machen und nur auf den 24. März - das Datum des Pokal-Halbfinals - schauen. Bis dahin sind schon fünf Rückrundenspiele absolviert.

Haben sich die Spieler vor der Saison überschätzt und gedacht, es geht irgendwie von allein?

Das glaube ich nicht. Aber wenn, wäre es auch irgendwie menschlich. Wir sind nicht die erste Mannschaft, die solch einen Einbruch erleidet. Wir haben etwas Zeit gebraucht, um den Abstiegskampf anzunehmen. Jetzt konzentrieren wir

uns auf die Rückrunde. Mit der heutigen Partie stehen uns noch zehn Heimspiele am Steg bevor. Da sind wir eine Macht.

Mit den verpflichteten Stürmern hatte Wismut diesmal kein Glück. Die waren schon weg, bevor Sie zeigen konnten, was sie drauf haben.

Ja, das war eben eine turbulente Hinrunde. Wir hinterfragen uns natürlich auch im Trainerteam, werden zwischen Weihnachten und Silvester analysieren. Mit Jakob Petrik hat es nicht funktioniert. Brandon John hat mir am Tag seiner Vertragsunterzeichnung aus dem Flugzeug nach Kanada per SMS mitgeteilt, dass er nicht für uns spielen wird. So läuft das Geschäft. Dennoch denke ich, dass wir über die zwei Jahre mit unseren Zugängen insgesamt ein gutes Händchen hatten.

Andreas Luck ist mit sieben Treffern bester Wismut-Torschütze. Bleibt er auch in der Rückrunde im Sturmzentrum?

Das kommt darauf an, wie wir uns verstärken können. Auf jeden Fall war er unsere Lebensversicherung. Das hat man auch zuletzt in Barleben gesehen. Wir wollen uns im Winter personell anders aufstellen. Im Januar werden wir schauen. Horrende Ablösesummen können wir aber nicht aufbringen.

Also verstärkt sich der Verein in der Winterpause nochmals?

Das haben wir vor. In der Hinrunde hatten wir mit Phillip Roy, Florian Schubert, Jonas Struß und Marco Pusch einige längere Ausfälle zu beklagen. Darauf müssen wir im Frühjahr besser vorbereitet sein. Wir

wollen uns verstärken, bewegen uns aber in einem engen finanziellen Rahmen. Vielleicht geht etwas über unsere Kontakte zum einen oder anderen Regionalligisten.

Wie wird die Vorbereitung aussehen?

Wir warten noch auf das Sportgerichtsurteil zum Rudolstadt-Spiel, um damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Wir beginnen mit einigen Hallenturnieren. Neben unserer Premiere des Wolf-Hallencups am 5. Januar spielen wir auch zwei Tage später das Altenburger Neujahrsturnier und sind am 14. Januar beim Geraer Banden-Masters in der Panndorfhalle dabei. Die Rückrunde beginnt spätestens am 18. Februar bei Schott Jena.

Nun kommt Sandersdorf mit der Empfehlung eines 5:0-Siegs gegen Plauen. Wie stark schätzen Sie die Gäste ein?

Das sensationelle Ergebnis gegen Plauen steht so im Raum. Ich habe Sandersdorf mehrmals beobachtet, habe Stärken und Schwächen gesehen. Die kommen sicherlich mit breiter Brust. Aber wir spielen am Steg, da brauchen wir uns nicht zu verstecken.

Ein Sieg ist Pflicht, will man den Anschluss ans Mittelfeld nicht verpassen?

Dem ist nichts hinzuzufügen. Verlieren ist heute verboten.



Nicht oft hatte Wismut-Trainer Carsten Hänsel in der Hinrunde Grund zum Jubeln. Nach dem Pokalerfolg gegen Wacker Nordhausen waren aber für kurze Zeit alle Sorgen vergessen.



Wismut-Ausgleich in Schlussminute

**FSV Barleben 1911 – BSG Wismut Gera
2:2 (0:1)**

Viel hatten sich die Orange-Schwarzen für das Auswärtsspiel beim FSV Barleben 1911 vorgenommen. Dass es am Ende nach 90 hart umkämpften Minuten ein 2:2 wurde, wäre im Vorfeld eher als Niederlage gewertet wurden. Nach dem Spielverlauf konnten die Wismut-Kicker den Punktgewinn auf fremdem Platz aber als Erfolg verbuchen. „Auf Schnee- und Kunstrasen war diese Begegnung eine komplette Lotterie. Das hatte nichts mit Oberliga-Fußball zu tun. Das Unentschieden geht daher in Ordnung“, so Gäste-Trainer Carsten Hänsel nach dem Abpfiff.

Auf einer fünf Zentimeter hohen Schneedecke wurde die Partie angepfiffen. Keine Linie war zu sehen. Das taktische Konzept der Geraer war damit schon vor Spielbeginn total über den Haufen geworfen. Die äußerst schwierigen äußeren Bedingungen führten dazu, dass praktisch nur auf lange Bälle gesetzt werden konnte und es darum ging, die anschließenden Zweikämpfe zu gewinnen. Den nicht so spielstarken Gastgeber aus dem Magdeburger Norden kam das Prozedere entgegen. Statt dessen war die Wismut-Elf vieler ihrer fußballerischen Mittel beraubt. Dennoch gingen die Elsterstädter in Führung. Chris Söllner setzte sich geschickt auf der Außenbahn durch, zog nach innen und hob das Leder technisch ge-

konnt über Barlebens Torwart Alexis Lenhard hinweg zum 0:1 ins Netz (16.). Nach Wiederbeginn warfen die Bördeländer ihre kämpferischen Qualitäten in die Waagschale. Der Druck des Gastgebers wuchs. Mit der Einwechslung von Denis Neumann kam frischer Wind ins FSV-Spiel. Der Barleber Torjäger war es auch, der Mitte der zweiten Halbzeit das hochverdiente 1:1 erzielte. Nach einer Flanke von Franz Zimmer traf der Angreifer am zweiten Pfosten per Direktabnahme zum Ausgleich (67.). Wismut wackelte. Barleben nahm den Schwung mit und wusch scharf nach. Nach einer Missverständniss zwischen Kapitän Frank Müller und Torwart Alexander Just war Christopher Kalkutschke zur Stelle und bestrafte den Fauxpas mit dem 2:1 (85.). Die Geraer schüttelten sich kurz und warfen alles nach vorn. In der Schlussminute wurden die Ostthüringer für ihre Bemühungen belohnt. Nach einer Flanke von Stefan Raßmann war Andreas Luck zur Stelle und erzielte per Kopf seinen siebenten Saisontreffer zum 2:2-Endstand (90.).



Auf Schnee- und Kunstrasen entführen die Geraer einen Punkt aus Barleben.

SG Union Sandersdorf

Die Sandersdorfer aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld nehmen derzeit in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd Platz sieben ein. Nach 14 Spielen verfügt man über 18 Punkte und ein Torverhältnis von 26:24, hat bisher fünf Siege, drei Unentschieden und sowie sechs Niederlagen eingefahren. Trainert wird die Mannschaft von Ex-Jenaer Mike Sadlo. Der einstige Angreifer, der in Schleiz geboren

wurde, betreute die Union schon seit Juli 2013. Als Aktiver kickte er u.a. für den FC Carl Zeiss Jena, Erzgebirge Aue, den VfL Halle 96, den VfB Leipzig und den 1. FC Gera 03.

Die Sandersdorfer hatten sich zum Saisonstart bei der 2:5-Heimniederlage gegen Eilenburg ähnlich den Geraern einen klassischen Fehlstart geleistet. Der anschließende 5:0-Erfolg in Merseburg brachte die Unioner dann aber schnell ins richtige Fahrwasser. Daheim bezwang die Sadlo-Elf in der Folge Einheit Rudolstadt (1:0), Einheit Kamenz (3:2) und Barleben (1:0). Das Landespokal-Aus im Achtelfinale bei Verbandsliga-Spitzenreiter Blau-Weiß Zorbau Ende Oktober brachte dann etwas Sand ins Sandersdorfer Getriebe. Im November kassierte man dann durchweg Niederlagen beim VfL Halle (0:1), daheim gegen Schott Jena (2:3) und bei Inter Leipzig (0:3). Erst gegen den VFC Plaurndorf fand



Der eingewechselte Wismut-Kicker Pedro (r.) ist vor dem Sandersdorfer Vilius Jankunas am Ball. Der Brasilianer bereitet im Februar 2017 nach seiner Einwechslung das wichtige 2:0 vor.

man wieder in die Erfolgsspur. Das 5:0 war eindrucksvoll, wobei die Sandersdorfer Treffer durch die im Abschluss eiskalten Timo Breitkopf (3) und Dan Lochmann (2) stets zum richtigen Zeitpunkt fielen, während das Union-Tor selbst wie zugenagelt war. Timo Breitkopf ist in der Torschützenliste der NOFV-Oberliga Süd mit zehn Treffern derzeitiger Vierter. Nur die Leipziger Inter-Angreifer Kimmo Markku Hovi (13) und Ogün Gümüstas (12) sowie Krieschows Andy Hebler (11) waren erfolgreicher. Dan Lochmann nimmt mit seinen sieben Toren wie Geras Andreas Luck Rang sieben ein.

In der Oberliga trafen beide Vereine bisher viermal aufeinander. Nachdem Wismut in den ersten drei Begegnungen (0:4, 0:0, 0:2) gänzlich ohne Treffer blieb, gewannen die Geraer das letzte Duell im Februar diesen Jahres im Stadion der Freundschaft mit 4:1.



Kein Sieg in den letzten drei Partien

Im oberen Mittelfeld der Kreisoberliga-Tabelle hat sich Aufsteiger BSG Wismut Gera II festgebissen. Die Mannschaft von Trainer Roy Beck nimmt derzeit mit 20 Punkten und 28:22 Toren Platz sechs ein. Am 16. Dezember steht noch das Nachholspiel am Steg gegen den FSV Gößnitz an. Hier die weiteren bisherigen Auftritte der Wismut-Reserve in Kurzfassung:

SV Elstertal Bad Köstritz – BSG Wismut Gera II 1:1 (0:1)

Zwei verschiedene Halbzeiten sahen die Zuschauer in Bad Köstritz. Vor der Pause

bestimmten die Orange-Schwarzen das Geschehen auf dem holprigen Untergrund. Die Wismut-Reserve schlug mit den Routiniers Vitzthum und Jahn die technisch feinere Klinge. Die Bierstädter setzten dem Willen und Kampfgeist entgegen. Dennoch gingen die Geraer nach einem Abwehrfehler des Gastgebers durch Branescu früh in Führung - 0:1 (12.). In der recht zerfahrenen Begegnung verhinderten die Torhüter Wegener (Bad Köstritz) und Runau (Wismut II) weitere Treffer. Nach Wiederbeginn verstärkten die Elstertaler ihre Bemühungen um den



Wismut-Kicker Andre Jahn (r.) sichert den Ball im Mittelfeld vor dem Köstritzer Kevin Sieler-Fischer.

Ausgleich. Man störte den Spielaufbau des Gegners eher, was schnell Früchte trug. Als Angreifer Gröst im Strafraum von den Beinen geholt wurde, verwandelte Bonde den fälligen Elfmeter zum 1:1 (56.). Beide Mannschaften gaben sich mit dem Unentschieden nicht zufrieden, wollten unbedingt gewinnen. In der Schlussphase waren die Köstritzer dem Dreier näher. Doch Gäste-Schlussmann Runau blieb zuerst gegen Schroths Schuss Sieger (82.) und nahm anschließend auch dem durchgebrochenen Scheiba den Ball vom Fuß (86.).

BSG Wismut Gera II – SG Schmölln 1:2 (0:1)

Neuling Wismut Gera II scheint in der Rückrunde etwas die Kraft auszugehen. Zum fünften Mal in Folge gelang den Orange-Schwarzen kein Dreier. Gegen die im Abstiegskampf steckenden Schmöllner ergriff der Gastgeber auf dem Kunstrasen im Stadion am Steg zunächst die Initiative. Den Schuss von Routinier Vitzthum lenkte SG-Torhüter Aminu zur Ecke (15.). Ein Hartmann-Schuss strich knapp über den Kasten (21.). In der Folge wurden die Knopfstädter stärker. Nach einem schönem Diagonalpass von Steinberg tauchte Müller in vielversprechender Position auf, wurde aber noch im letzten Moment geblockt. Auch Pohl konnte seinen Solo zunächst nicht zur Gäste-Führung nutzen. Eine Minute konnte der Schmöllner Torjäger dann aber doch jubeln, als er einen Steinberg-Freistoß zum 0:1 in die Maschen köpfte (37.). Nach dem Wechsel Schmölln mit Oberwasser. Man agierte aggressiv in den Zweikämpfen und ließ in der Defensive kaum etwas zu. Bei einem Pohl-Kopfball rettete Kampe auf der Torli-

nie (67.), ehe der auffälligste Gäste-Angreifer kurz darauf zum zweiten Mal zuschlug. Einen Senf-Freistoß beförderte er zum 0:2 in die Maschen (69.). Die Wismut-Reserve gab sich nicht geschlagen. Vor allem Hartmann zerrte an den Ketten, traf aber aus der Distanz Schuss nur das Lattenkreuz. Später gelang ihm per verwandeltem Handelfmeter doch der 1:2-Anschlusstreffer (87.). Die Orange-Schwarzen warfen nochmals alles nach vorn. Der Ausgleich gelang aber nicht mehr.

FC Altenburg – BSG Wismut Gera II 1:1 (1:0)

Die arg dezimierte Wismut-Reserve musste in Altenburg gleich auf neun Stammkräfte verzichten. Trotzdem stand der Gastgeber sehr tief hinten drin und wartete auf Konter. Die Orange-Schwarzen verbuchten die größeren Spielanteile, konnten daraus aber kein Kapital schlagen. Die Geraer gerieten kurz vor der Pause in Rückstand. Nach einem Wismut-Ballverlust am gegnerischen Strafraum schalteten die Skatstädter lehrbuchreif um und erzielten durch Bergemann das 1:0 (41.). Die Gäste zeigten sich nicht entmutigt. Keeper Vaizov hielt die Beck-Elf mit einer Glanzparade im Spiel. Im Schneetreiben wollten die Geraer ausgleichen. Meist kam aber der finale Pass nicht an. Fünf Minuten vor Ende konnten die mit zwei A-Junioren angetretene Oberliga-Reserve aber doch jubeln. Eine Cherouny-Ecke verlängerten die Altenburger unfreiwillig und Siegert war mit einem wuchtigen Kopfball zum 1:1 zur Stelle. „Den einen Punkt nehmen wir gern mit“, freute sich Wismut-Trainer Beck nach dem Abpfiff.

1. WOLF HALLENCUP

DAS ERSTE HIGHLIGHT DES JAHRES!



05.01.2018

PANNDORFHALLE

**BSG WISMUT I
BSG WISMUT II
SV BAD KÖSTRITZ
FC THÜR. WEIDA**

**BW NEUSTADT
SV M'BERNSDORF
FC KREMMEN
SV SILBITZ CROSSEN**

Geh zum Fussball in deiner Stadt!



Wenn's gut werden muss.

ONLINE

RESERVIEREN



IM FACH-CENTRUM

Einfach Produkte im Online-Shop reservieren und im Fachzentrum abholen.

Wir sagen Danke!



[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung
 Allianz Mirko Rocktäschel
 ALPHA - DSD
 Aposto Gera GmbH
 Augen Optiker Fiedler Gera
 Autohaus Peter Gößner GmbH
 Autohaus Rabold OHG
 Autopark Lätsch GmbH
 Bäckerei-Konditorei Räke
 Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co.
 Betriebs KG
 Barmenia Versicherung
 Bauhaus Gera
 BBE- Behördenservice Marion Israel
 Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe
 gGmbH Gera-Kaimberg
 Brotbank Kauern
 Büroteam Gera
 Café Eiskristall
 Cafe Kanzler
 City Bowling Gera
 Coloridea

D+S communication center Gera GmbH
 Der Dellen-Exer
 Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel
 Druckhaus Gera GmbH
 Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme
 Gera
 Erika Schiffner Eiskaffee GmbH
 ETL Freund & Partner GmbH
 Steuerberatungsgesellschaft
 FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH
 Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH
 Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.
 Funk Bedachung GmbH
 Gebäude-Service Mundhaß GmbH
 GERAVITAL Apotheken / Stern Apotheke
 Gerd Lösche
 Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt
 Hans-Joachim Seidel
 Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz
 Haushaltsauflösung & Umzüge Albert
 Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH
 Heckert Bedachung

Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung



EITL | Freund & Partner
Steuerberatung in Gera



Heisser Wolf Restaurant GmbH
Ingenieurbüro Just
Initialberatung GERATRADE GmbH
INJOY Xpress Fitnessstudio
KBOX Shop Gera
Kernkraft Gera
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Küchenstudio Martin
Lackiererei Gera
Landhandel Gera
Lasergame Gera
Louis Diner
m&s Das Autohaus
Maik Hemmann
Malerfachbetrieb Bielawski
Malerservice-Team S. Taudte
Marcel Reinert
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
Oliver Hesse
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Orthoklinik Dr. Handro

Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.
Pflegeleicht Textilreinigung Rüdiger
Physiotherapie Andy Lippold
Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner
Gera
Resi's Volltreffer Bowling
Restaurant Knossos
Ronald Haase Malermeister
Salon Harmonie
SELGROS Cash & Carry Gera
Sprinklermontage Vettermann GmbH
TATTOO NO. TWO Gera
United Cinemas International Multiplex GmbH
Vimodrom Gera
Vodafone Maik Wengerodt
Wakos GmbH & Co. KG
WBG „Glück Auf“ Gera eG
WOLF WURSTSpezialitäten GmbH
Wolfgang Droigk
Wosz Fanshop GmbH
Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß



NOFV Oberliga Süd | Saison 2017/18

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	Bischofswerdaer FV 08	14	11	2	1	33:6	27	35
2	FC Inter Leipzig	14	11	-	3	33:7	26	33
3	VFC Plauen	14	10	1	3	20:14	6	31
4	FC Eilenburg	14	7	5	2	27:10	17	26
5	FC Carl Zeiss Jena II	14	7	4	3	26:19	7	25
6	TV Askania Bernburg	14	5	5	4	21:19	2	20
7	SG Union Sandersdorf	14	5	3	6	26:24	2	18
8	VfL Halle 96	13	4	6	3	12:13	-1	18
9	SV Schott Jena	14	5	3	6	17:28	-11	18
10	1. FC Lok Stendal	13	4	5	4	16:16	0	17
11	FSV Barleben 1911	14	4	2	8	13:29	-16	14
12	FC Einheit Rudolstadt	12	4	1	7	18:16	2	13
13	SV Einheit Kamenz	15	3	4	8	12:22	-9	13
14	VfB 1921 Krieschow	15	3	1	11	18:39	-21	10
15	BSG Wismut Gera	13	2	3	8	14:24	-10	9
16	SV Merseburg 99	15	1	5	9	12:33	-21	8

15. Spieltag (8.–10. Dezember)

FC Carl Zeiss Jena II	VfB 1921 Krieschow	2:1
SV Merseburg 99	SV Einheit Kamenz	1:1
FC Eilenburg	FSV Barleben 1911	: (Fr, 19:30)
FC Einheit Rudolstadt	TV Askania Bernburg	: (Sa, 13:00)
Bischofswerdaer FV 08	1. FC Lok Stendal	: (Sa, 13:00)
VFC Plauen	SV Schott Jena	: (Sa, 13:00)
FC International Leipzig	VfL Halle 96	: (Sa, 13:00)
BSG WISMUT GERA	SG Union Sandersdorf	: (So, 13:00)

16. Spieltag (18. Februar)

TV Askania Bernburg	VfL Halle 96	: (Sa, 13:30)
SV Schott Jena	BSG WISMUT GERA	: (Sa, 13:00)
FC Eilenburg	SG Union Sandersdorf	: (Sa, 13:00)
SV Merseburg 99	FSV Barleben 1911	: (Sa, 13:30)
FC Carl Zeiss Jena II	SV Einheit Kamenz	: (Sa, 13:30)
Bischofswerdaer FV 08	VfB 1921 Krieschow	: (Sa, 13:30)
FC Einheit Rudolstadt	1. FC Lok Stendal	: (Sa, 13:30)
VFC Plauen	FC International Leipzig	: (Sa, 13:30)



Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V.
(AG Öffentlichkeit)

Redakteure
Jens Lohse, Janina
Hänsel

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Beate Pauli, Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage
www.wismutgera.de



Punktspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2017/18

Spieltag	Datum	Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	06.08.17	14:00	H SV Schott Jena	0:1 (0:0)
2. Spieltag	20.08.17	14:00	A FC International Leipzig	0:1 (0:0)
3. Spieltag	26.08.17	14:00	A VFC Plauen	0:1 (0:0)
4. Spieltag	10.09.17	14:00	H VfL Halle 96	0:2 (0:0)
5. Spieltag	17.09.17	14:00	H FC Eilenburg	0:2 (0:2)
6. Spieltag	24.09.17	14:00	A SV Merseburg 99	3:3 (2:1)
7. Spieltag	01.10.17	14:00	H FC Carl Zeiss Jena II	0:2 (0:1)
8. Spieltag	14.10.17	14:00	A Bischofswerdaer FV 08	0:4 (0:2)
9. Spieltag	22.10.17	14:00	H FC Einheit Rudolstadt	ausgefallen
10. Spieltag	28.10.17	13:30	A TV Askania Bernburg	3:3 (3:1)
11. Spieltag	05.11.17	13:30	H 1. FC Lok Stendal	3:0 (1:0)
12. Spieltag	18.11.17	13:30	A VfB 1921 Krieschow	3:0 (1:0)
13. Spieltag	25.11.17	13:00	A SV Einheit Kamenz	0:3 (0:0)
14. Spieltag	03.12.17	13:00	A FSV Barleben 1911	2:2 (1:0)
15. Spieltag	10.12.17	13:00	H SG Union Sandersdorf	:
16. Spieltag	18.02.18	13:00	A SV Schott Jena	:
17. Spieltag	25.02.18	13:00	H FC International Leipzig	:
18. Spieltag	04.03.18	14:00	H VFC Plauen	:
19. Spieltag	11.03.18	14:00	A VfL Halle 96	:
20. Spieltag	18.03.18	14:00	A FC Eilenburg	:
21. Spieltag	01.04.18	14:00	H SV Merseburg 99	:
22. Spieltag	08.04.18	14:00	A FC Carl Zeiss Jena II	:
23. Spieltag	15.04.18	14:00	H Bischofswerdaer FV 08	:
24. Spieltag	22.04.18	14:00	A FC Einheit Rudolstadt	:
25. Spieltag	29.04.18	14:00	H TV Askania Bernburg	:
26. Spieltag	06.05.18	14:00	A 1. FC Lok Stendal	:
27. Spieltag	13.05.18	14:00	H VfB 1921 Krieschow	:
28. Spieltag	20.05.18	14:00	H SV Einheit Kamenz	:
29. Spieltag	27.05.18	14:00	H FSV Barleben 1911	:
30. Spieltag	03.06.18	14:00	A SG Union Sandersdorf	:

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgeratwitter.com/wismutgera_de

